



18.09.2014

Initiative zeigen für eine gesunde Arbeitswelt – „Diabetes@Work“ startet mit Auftaktveranstaltung

Expertenrunde berät über Möglichkeiten der Prävention und Unterstützung von betroffenen Arbeitnehmern

FRA - Schon heute leben in Deutschland rund 7,5 Millionen Menschen mit Diabetes, darunter mehr als 2 Millionen im berufsfähigen Alter. Die geschätzte Dunkelziffer liegt noch deutlich höher. Fachkräftemangel, demografischer Wandel sowie steigende Zahlen chronisch kranker Beschäftigter – wenn es um die Sicherung von Arbeitsplätzen geht, stehen Unternehmen vor großen Herausforderungen.

Aus diesem Grund war die Fraport AG heute Gastgeber der Auftaktveranstaltung von „Diabetes@Work – Initiative zeigen für eine gesunde Arbeitswelt“. Unter der Schirmherrschaft des hessischen Ministers für Soziales und Integration, Stefan Grüttner, diskutierten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die damit verbundenen Herausforderungen und suchten nach gemeinsamen Lösungsansätzen.

„Ich schätze es, mit Diabetes@Work hier einen gemischten Kreis anzutreffen, ein Bündnis unterschiedlicher Berufsgruppen, in dem sich also nicht nur Gesundheitsspezialisten fachlich austauschen, sondern auch die Facetten des betrieblichen Alltags, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, der Personalarbeit und vieler mehr zur Sprache kommen. Dies ist mir als Arbeitsdirektor natürlich ganz besonders wichtig“, betont Michael Müller, Vorstand Arbeitsdirektor bei der Fraport AG, die Verantwortung für sein Unternehmen.

Einigkeit bestand unter den Diskussionsteilnehmern darin, dass konkrete Hilfestellungen für Arbeitnehmer mit Diabetes nur im regionalen Netzwerk aus Unternehmen, medizinischer Fachwelt und mit Unterstützung durch die Politik möglich sind. Müller hofft, dass ein Unternehmen wie Fraport hier eine Vorbildfunktion auch für kleinere Betriebe einnehmen kann: „Gesundheit, Beschäftigungsfähigkeit und Leistungsfähigkeit sind für uns keine bloßen Schlagworte, sondern tägliche Anforderungen an alle Bereiche und an alle Gruppen im Betrieb. Es ist uns als Unternehmen daher ein wichtiges Anliegen, einen entscheidenden Beitrag zur Gewährleistung dieser Anforderungen zu leisten.“

Die Auftaktveranstaltung markierte den Startschuss für eine Reihe von Aktivitäten in unterschiedlichen Bundesländern. Die Partner der Initiative „Diabetes@Work“ suchen deutschlandweit nach positiven Beispielen, wie Betriebe zu Ausgangspunkten für Prävention und Früherkennung bei Diabetes werden. Dabei soll auch geschaut werden, wie sich gute und bewährte regionale Ansätze flächendeckend und angepasst an die jeweilige Unternehmensgröße umsetzen lassen. Ziel ist es, in einem zweiten Schritt zusammen mit Politikern auf Bundes- sowie Landesebene zu erörtern, wie die gesammelten „Best Practice-Beispiele“ in entsprechende politische Rahmenbedingungen überführt werden können.



Über „Diabetes@Work“

Die Initiative „Diabetes@Work“ hat es sich zum Ziel gesetzt, Politik und Öffentlichkeit für das Risiko von Diabetes am Arbeitsplatz zu sensibilisieren, die Folgen für Arbeitnehmer, Unternehmen und Gesellschaft aufzuzeigen und den Erfahrungsaustausch anhand von betrieblichen „Best Practice-Beispielen“ zu fördern.

Bei Vor Ort-Veranstaltungen in den einzelnen Bundesländern werden verschiedene Arbeitssituationen filmisch begleitet und dokumentiert. Den Film und weitere Informationen zur Initiative finden Sie auf der Website www.diabetesatwork.de.

Fraport AG
Jörg Machacek
Pressestelle
60547 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 690-29143
j.machacek@fraport.de
www.fraport.de

Lilly Deutschland GmbH
Katja Preugschat
Pressestelle
61352 Bad Homburg

Telefon +49 6172 2732 738
pressestelle@lilly.com
www.lilly.com
